

strengter gemeinsamer Arbeit darauf verwandt, die in Frage stehenden historisch-sachlichen Begriffe wie Staats- und Landeshoheit, Jurisdiktion, Polizei, Verwaltung, Steuerrecht u. a., die jede historische Untersuchung mehr oder weniger als bekannt und in ihrer Bedeutung als gegeben voraussetzen darf, bis in ihre feinsten Funktionen hinein kritisch zu zerlegen und auf ihre graphische Darstellungsmöglichkeit hin zu untersuchen. Die Signaturen im historischen Atlas von Bayern, die Frucht dieser Arbeit, bilden ein System graphischer Darstellungsformen aller in Frage kommenden historischen Tatsachen, das auch der allerkompliziertesten Lagerung der staatsrechtlichen und jurisdiktionellen Verhältnisse gerecht zu werden vermag.

Immer wurde dabei das Augenmerk darauf gerichtet, sowohl der Begriffsformulierung als ihrem in der Signatur gegebenen graphischen Niederschlag eine denkbar große Elastizität und Vielseitigkeit zu geben, die es möglich machen sollten, das typisch Methodische der Resultate auch für die parallele Bearbeitung anderer Gebiete zu nützen. In vielen Punkten rühren diese Resultate an die letzten und entscheidenden Probleme der historischen Kartographie, und in manchen Punkten weisen sie einen Weg, der von den bisher eingeschlagenen wesentlich verschieden ist. Was der historische Atlas von Bayern in den Proben der Territorienkarte von 1802 gebracht hat, und was er in den in absehbarer Zeit zu veröffentlichenden Karten von Schwaben und der Oberpfalz bringen wird, ist nur ein kleiner Ausschnitt des ganzen kartographischen Systems und nur der erste, in vielen Dingen noch mangelhafte Niederschlag der gewonnenen Methode.

Die moderne historische Kartographie entstand in engem Zusammenhang mit der verfassungs- und wirtschaftsgeschichtlichen Richtung der modernen deutschen Geschichtswissenschaft, und zwar entstand sie aus dem Bedürfnis, in die immer labile und trübe Kompliziertheit dieser Stoffgebiete Ordnung und Klarheit zu bringen. Ihre Aufgabe wird also sein müssen, die in Frage stehenden Begriffskomplexe auf ihre innere Bedeutung, ihre Struktur, ihre Zusammengehörigkeit zu untersuchen und sie in klaren und graphisch darstellbaren Zusammenhang mit den Tatsachen der geographischen Wirklichkeit zu bringen.